Grußwort zum Heiligen Jahr 2025

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 am Heiligen Abend in Rom eröffnet und diesem das Leitwort „*Pilger der Hoffnung*“ gegeben. Wir alle spüren, dass es so nötig ist, gerade heute, der Welt und den Menschen neue Hoffnung zu schenken. Wie nötig sind in unseren Zeiten Hoffnungsmenschen und Hoffnungszeichen!

Es ist ja so, dass im Grunde alle Menschen Hoffnung haben. Und so sehr wir uns mit unseren Hoffnungen identifizieren können, so merken wir doch, dass die meisten davon nicht gänzlich erfüllend sind: so wie dann, wenn sich eine lange gehegte Hoffnung erfüllt hat – sich dann aber eine gewisse Leere in Ihnen einstellt. Wir merken dann: Nichts in dieser Welt ist geeignet, die Sehnsucht des Menschenherzens ganz zu stillen. Wir sind im Grunde immer neu auf der Suche nach: „Mehr als alles“.

Und die Frage ist: Glauben wir, dass wir Christen dieses „*mehr als alles*“ schon kennen? Ich möchte Sie – zusammen mit dem Heiligen Vater - einladen, liebe Schwestern und Brüder, dem Grund der Hoffnung neu zu begegnen. Ich möchte Sie einladen, den Sohn Gottes in Ihrem Herzen zu umarmen, Ihr Herz von seiner Gegenwart erfüllen zu lassen. Denn Er ist in Person: Mehr als alles. Er kommt aus der Ewigkeit und will uns ins neue Leben führen, das hier und heute schon begonnen hat.

Lassen wir uns im Heiligen Jahr wieder neu von Gottes Liebe berühren und so ermutigen, selbst Zeuge und Zeugin zu sein – vor allem bei Menschen in Not oder Armut. Zeuge des Friedens; Zeuge gelebter Treue in der Ehe; ein Zeuge, der sich einsetzt für Menschen auf der Flucht oder für junge suchende Menschen; ein Zeuge, der für das ungeborene Leben eintritt und für die würdevolle Behandlung der Alten bis zu deren letztem Atemzug. Ein Zeuge, der mit seiner Barmherzigkeit bezeugt, dass Jesus bereit ist, jede Sünde zu vergeben, wie groß sie auch sein mag. Wenn Christus unser Herz berührt und erfüllt, dann will er durch uns, durch Sie und mich, auch die anderen berühren. Anregungen, wie uns das gelingen kann, finden Sie auf unserer Bistumshomepage.

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn, möge der Gott der Hoffnung Sie alle segnen. Jeder und jede Einzelne von uns ist beim Namen gerufen – und gerufen ein Pilger der Hoffnung zu sein. Seien wir es füreinander und besonders auch für die Menschen, die am Rand leben oder für solche, die sich schwer tun mit unserem Glauben. Unser Herr Jesus Christus, die Hoffnung der Welt, wird es Ihnen vielfach vergelten.

Mit den besten Segenswünschen

Dr. Stefan Oster SDB
Bischof von Passau